

ARMENIEN

Vortrag von Dr. Robin Riegler im Offenen Kreis am 21.11.2019

Dr. Riegler, der schon mehrmals sehr interessante Vorträge gehalten hat, erzählte uns zunächst über die derzeitige geographische Lage und Ausdehnung bzw. die historische Entwicklung des Landes, das bereits 188 v. Chr. gegründet wurde. Nach vielfacher Fremdherrschaft durch Perser, Alexander d. Großen, das Diadochenreich der Seleukiden und ab 66 v. Chr. durch die Römer kam das Christentum bereits 43 n. Chr. durch die Apostel Thaddäus und Bartholomäus 60 n. Chr. nach Armenien.

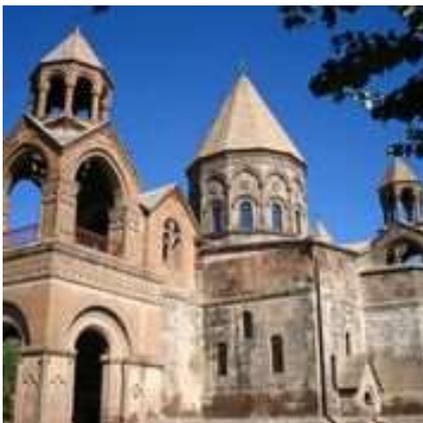
Begründer des armenischen Christentums war aber Gregorius der Erleuchter (240 -333). 301 wurde durch König Trdat III. das Christentum zur Staatsreligion. Die Armenisch-Apostolische Kirche ist die älteste Staatsreligion der Welt.

Es gibt auch eine armenische Schrift, die durch den Priester Mesrop Maschtots 405 geschaffen wurde.

Das Konzil von Chalcedon 451 führte zum Schisma: Die orientalischen Kirchen darunter die armenische und die syrisch-orthodoxe Kirche spalteten sich von der orthodoxen und der katholischen Kirche ab. Die armenische Kirche nennt sich von nun ab bis heute Armenisch-Apostolische Kirche, die wir im Rahmen der Weltreligionen-Exkursionen bereits besucht haben.

Während des 1. Weltkrieges wurden Armenier im Osmanischen Reich beim Völkermord an den Armeniern systematisch vernichtet. Dabei wurden geschätzt mindestens 800 000 bis 1,5 Mill. Menschen bei „Umsiedlungen“ in die Syrische Wüste, Massenerschießungen, Todesmärschen und in Konzentrationslagern getötet. Präsident Erdogan verbietet das Geschehene mit hohen Strafen als „Völkermord“ zu bezeichnen, obwohl weltweit darüber Einigkeit herrscht.

Da Dr. Riegler zu Ostern auch eine Reise nach Armenien gemacht hat, konnte er noch Bilder über das Land zeigen, wodurch wir einen sehr guten Eindruck über die Bauweise und Landschaft erhielten. Wie zum Beispiel



die Kirchen, die fast alle in Kreuzform mit einem Patio - überdachter Vorbau - errichtet wurden. Die Hauptkirche ist



jene von Etschmiadsin, dem „Vatikan“ der armenischen Kirche. Der heilige Berg der Armenier - der Berg Ararat liegt in Sichtweite knapp jenseits der Grenze in der Türkei.

Ganz herzlichen Dank an Dr. Riegler für seinen interessanten Vortrag!

Wien, Nov. 2019

Günther Mayer und D.I. Hannes Spitalsky